

SPRECHEN SIE UNS AN!

Die Schulpsychologische Beratungsstelle/Systemberatung Extremismusprävention für den Märkischen Kreis unterstützt die zugehörigen Schulen mit einem kontinuierlich wachsenden Angebot.

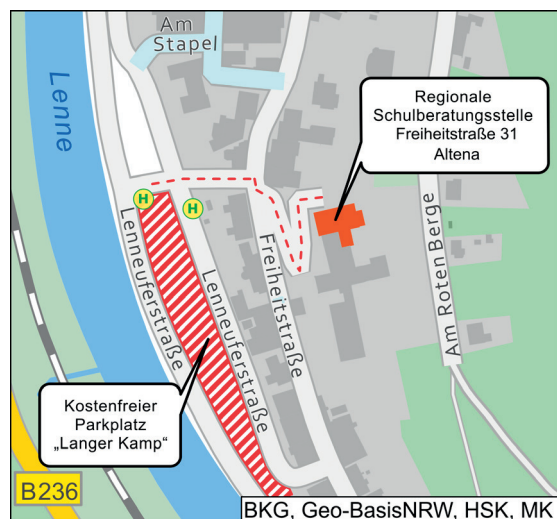
SystEx versteht sich dabei als Bindeglied zwischen Schule und spezialisierten externen Anbietern bzw. Beratungsstellen. Sie bietet weiterhin eine erste Anlaufstelle für Fragen rund um Extremismusprävention und Demokratiebildung in der Schule.

IHRE BERATERIN

Silke Michaelis
Pädagogische Mitarbeiterin (OStR)
Tel.: 02352 966-7533
s.michaelis@maerkischer-kreis.de

Das Beratungsangebot ist **vertraulich, unabhängig** und **kostenfrei** für Sie. Sprechen Sie uns gerne an.

ANFAHRT



Herausgeber:
MÄRKISCHER KREIS
Der Landrat
Fachdienst 50
Regionale Schulberatungsstelle für den
MÄRKISCHEN KREIS
Freiheitstraße 31
58762 Altena
Tel.: 02352 966-7533
Fax: 02351 966-4135
schulberatung@maerkischer-kreis.de
www.maerkischer-kreis.de

Druck: Druckerei MÄRKISCHER KREIS

SYSTEMBERATUNG EXTREMISMUS- PRÄVENTION

Gemeinsam für
Demokratiekompetenz

 MÄRKISCHER KREIS

SYSTEMBERATUNG EXTREMISMUSPRÄVENTION (SystEx)

Gemeinsam für Demokratiekompetenz

Um bereits in der Schule extremistischen Haltungen und Handlungen vorzubeugen, hat das Land NRW 54 Abordnungsstellen eingerichtet. Sie verstärken die schulpсихologischen Beratungsstellen und bilden ein Bindeglied zu spezialisierten Netzwerkpartnern.

Der MÄRKISCHE KREIS besetzt seit Februar 2021 eine solche SystEx-Stelle, um Prävention und Intervention in den Schulen zu stärken sowie fachlich kompetent zu begleiten. Zentrale Themenfelder sind **alle Arten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit**, wie zum Beispiel Antisemitismus, Antiziganismus oder Islamfeindlichkeit, aber auch anderweitige Formen extremer religiöser oder politischer Haltungen, die ein demokratisches Zusammenleben erschweren.

Auf dem Wege zu einer demokratischen Schulkultur im Sinne des Referenzrahmens Schulqualität NRW werden die Schulen im Märkischen Kreis durch diese neu eingerichtete SystEx-Stelle unterstützt. Allen an Schulentwicklungsprozessen Beteiligten kann sie Orientierung für Planungs- und Gestaltungsprozesse im Kontext der Entwicklung von Schulkultur und Unterricht bieten.

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOT

...für alle am Schulleben beteiligten Personen.

Wir bieten:

Beratung – Unterstützung – Mitwirkung – Stärkung

- Wir beraten immer dann, wenn Extremismus in Ihrer Schule Thema wird.

- Wir vermitteln Kontakte zu Netzwerkpartnern im MK und koordinieren die Zusammenarbeit mit Schulen.
- Wir unterstützen und stärken das schulische Personal in der demokratischen Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- Wir begleiten Schulen bei der Entwicklung einer demokratischen Lern- und Organisationskultur.
- Wir wirken bei Projekten, Fachtagen und Austauschforen mit.
- Wir vermitteln Fortbildungen zu den Themen Radikalisierungsprozesse von Schüler*innen sowie zur Förderung der demokratischen Schulkultur.

PRÄVENTION VON EXTREMISMUS IM SCHULISCHEN KONTEXT

Eine Schule, die über eine demokratische Gestaltungs-, Diskussions- und Streitkultur verfügt, stärkt die Demokratiekompetenz ihrer Schülerinnen und Schüler und wirkt präventiv gegen Radikalisierungsprozesse. Prävention ist eine Stärke von Schule.

- (Primär-)Prävention von Extremismus in Schule bedeutet zielgerichtete Maßnahmen und Aktivitäten, welche die Identitätsentwicklung, die soziale Kompetenz und die Demokratiekompetenz der Heranwachsenden stärken.
- (Sekundär-)Prävention umfasst den Abbau von Schwierigkeiten und Störungen der Identitätsbildung von Kindern und Jugendlichen. Mit einem geschärften Blick auf potentiell extremistisch begründete Konflikte in der Schule können sensibilisierte Lehrkräfte sowie pädagogische Fachkräfte frühzeitig eingreifen. Bei Bedarf binden sie die Expertise von außerschulischen Kooperationspartnern ein.

BEISPIELE FÜR SYSTEMBERATUNG EXTREMISMUSPRÄVENTION

- Sie möchten wissen, woran man erkennt, dass Kinder und Jugendliche von extremen Gruppen beeinflusst werden, wie Radikalisierung geschieht?
- Sie nehmen verstärkt diskriminierende Äußerungen in Bezug auf bestimmte Menschengruppen unter den Kindern und Jugendlichen wahr?
- Ein Schüler oder eine Schülerin äußert extreme Ansichten im Unterricht und lässt andere Meinungen nicht zu?
- Ihre Schule möchte ein Projekt zum Thema Demokratieförderung/Rassismusprävention durchführen?
- Sie möchten für Kinder und Jugendliche mehr Demokratie im Schulalltag erlebbar machen?
- Wir vermitteln Fortbildungen zu den Themen Radikalisierungsprozesse von Schüler*innen sowie zur Förderung der demokratischen Schulkultur.
- Systemische Beratung zur Verankerung von Präventionsmaßnahmen im Schulprogramm